**Stadtgemeinde Spittal an der Drau**

**- Stadtamtsdirektion** -

Zahl: 02-0041/-0011/2018-Mag.Hu/Vo.

**N I E D E R S C H R I F T**

**(gekürzte Fassung für das Internet gemäß § 45 Abs 6 K-AGO)**

über die am Dienstag, dem **20.03.2018,** um **18:00 Uhr,** im Schloss Porcia - Ratsaal stattgefundene

**1. Sitzung des** **Gemeinderates**

**I. Öffentlicher Teil**

Beginn: 18:00 Uhr

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

Bürgermeister Gerhard Pirih

1.Vizebürgermeister Peter Neuwirth

2.Vizebürgermeister Ing. Andreas Unterrieder

Stadtrat Ing. Hansjörg Gritschacher

Stadtrat Ing. Franz Eder

Stadtrat Gerhard Klocker

Stadtrat Christian Klammer

Gemeinderätin Almut Smoliner ab 18:30 Uhr (TOP 4)

Gemeindrätin Angelika Hinteregger Bakk.

Gemeinderat-Ersatzmitglied Manuel Höfer

in Vertretung für GR Roland Mathiesl BA, MA

Gemeinderätin Kathrin Rainer

Gemeinderat Dr. Adolf Lackner

Gemeinderat Rudolf Rainer

Gemeinderätin Andrea Oberhuber BA, MA

Gemeinderätin Sigrid Eisenhuth

in Vertretung für GR Mag. Christof Dürnle

Gemeinderat-Ersatzmitglied Gerd Sagmeister

in Vertretung für GR Wolfgang Hassler

Gemeinderat Mario Müller

Gemeinderat Volker Grote

Gemeinderat-Ersatzmitglied Rüdiger-Wolfgang Kofler

in Vertretung für GR Ines Hattenberger

Gemeinderat LAbg. Christoph Staudacher

Gemeinderat Markus Unterguggenberger bis 19:27 Uhr (TOP 9)

Gemeinderat-Ersatzmitglied Renate Egger ab 19:27 Uhr (TOP 9)

in Vertretung für GR Markus Unterguggenberger

Gemeinderat DI (FH) Klaus Sommeregger

Gemeinderat Albert Lagger

Gemeinderätin Barbara Samobor

Gemeinderätin Nadja Seebacher

Gemeinderat Johannes Tiefenböck

Gemeinderat Ing. Hermann Bärntatz

Gemeinderat-Ersatzmitglied Wiland Holzmann

in Vertretung für GR LR Gerhard Köfer

Gemeinderätin Ina Rauter

Gemeinderätin Anita Ziegler

Nicht anwesende Gemeinderatsmitglieder:

Gemeinderat Alexander Glanzer

Gemeinderat Roland Mathiesl BA, MA

Gemeidnerat Mag. Christof Dürnle

Gemeinderat Wolfgang Hassler

Gemeinderätin Ines Hattenberger

Gemeinderat LR Gerhard Köfer

Gemeinderat Markus Unterguggenberger ab 19:27 Uhr (TOP 9)

für die Verfassung der Niederschrift

verantwortlich: i.V. Mag. Elisabeth Huber

Schriftführer/in: Katrin Vorhofer

Bei der Sitzung waren 9 Bedienstete der Stadtgemeinde Spittal an der Drau, 8 Zuhörer und 3 Vertreter der Presse anwesend.

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß nach den Bestimmungen des § 35 Abs. 1 K-AGO vom Bürgermeister Gerhard PIRIH für Dienstag, den 20.03.2018 einberufen.

Sämtliche in der Niederschrift erwähnten Anlagen erliegen beim Original.

## T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

|  |  |
| --- | --- |
| 1 | Bestellung Protokollunterfertiger |
| 2 | Berichte der Mitglieder des Stadtrates |
| 3 | Autohaus Tuppinger, Verleihung Stadtwappen |
| 4 | KEM Umsetzungskonzept Stufe 1 |
| 5 | Wasserverband Millstätter See - Kanalgebührenverordnung |
| 6 | Industriezone Molzbichl Bauabschnitt 01a - Investitions- und Finanzierungsplan |
| 7 | Stadtgemeinde Spittal an der Drau Betriebs GmbH - Jahresabschluss 2017 |
| 8 | Löschung Wiederkaufsrecht Liegenschaft Parz. 63/25 GB 73415 Olsach |
| 9 | Übernahme der Wegparzelle 1289/1, EZ 167, KG 73419 Spittal/Drau |
| 10 | Übernahme einer Teilfläche in St. Peter - Parzelle 348/2, KG 73418 |
| 11 | Aufhebung des Aufschließungsgebietes für die Parz.Nr. 55/3 KG Molzbichl |
| 12 | Aufhebung des Aufschließungsgebietes für die Parz.Nr. 205/3 KG Edling |
| 13 | Umwidmung der Parz.Nr. 60 KG Edling (Schrebergarten) |
| 14 | Umwidmung der Parz.Nr. 409/1 KG Molzbichl |
| 15 | Umwidmung der Parz.Nr. 1429 KG Spittal an der Drau |
| 16 | Umwidmung der Parz.Nr. 256/1, 260, 261, 266/1 und 265/1 je KG Edling |
| 17 | Umwidmung der Parz.Nr. 60 KG Edling (Dorfgebiet) |
| 18 | Umwidmung der Parz.Nr. 531, 532, 533 und 541 je KG Olsach |
| 19 | Umwidmung der Parz.Nr. 101/10 KG Olsach |
| 20 | Umwidmung der Parz.Nr. 983/3 KG Spittal an der Drau |
| 21 | Umwidmung der Parz.Nr. 387/1, 388, 389/2, 389/1, 407/1, 406/2, 403/2, 402/2  je KG Molzbichl |
| 22 | Umwidmung der Parz.Nr. 430/7, 435/1, 435/5, 431/2, 431/3, 432/1, 432/2, 432/3 und 153/1 je KG Molzbichl |
| 23 | Umwidmung der Parz.Nr. 138/1 KG Olsach |
| 24 | Umwidmung der Parz.Nr. 1106/16 KG Spittal an der Drau |
| 25 | Umwidmung der Parz.Nr. 394/9, 398/1, 389/14, 389/11 je KG Molzbichl |
| 26 | Umwidmung der Parz.Nr. 133 KG Amlach |
| 27 | Umwidmung der Parz.Nr. 1027/21 KG Molzbichl |
| 28 | Umwidmung der Parz.Nr. 1415/1 und 1416 je KG Spittal an der Drau |
| 29 | Bericht des Kontrollausschusses |
|  |  |
|  |  |

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| **1** | **Bestellung Protokollunterfertiger** |
|  |  |
|  | Zur Unterfertigung der Niederschrift vom 20.03.2018 im Sinne des § 45 Abs. 4, Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung werden **Gemeinderätin Angelika Hinteregger Bakk. (SPÖ)** und **Stadtrat Ing. Hansjörg Gritschacher (FPÖ)** bestimmt. |
|  |  |
| **2** | **Berichte der Mitglieder des Stadtrates** |
|  |  |
|  | 1. **Ing. Franz Eder – Referent für Verkehr, Raumplanung, Stadtentwicklung, Kultur, Tourismus, Städtepartnerschaften**   a) Stadtrat Ing. Eder berichtet, dass das Standortgutachten vorliegt. Das Standortgutachten hat einige interessante Aspekte aufgezeigt wie z.B. die Innenstadt mit ihren Leerständen sowie auch die Verlagerung die das Kulmax-Areal hervorgerufen hat. Die Präsentation erfolgt in einer der nächsten Ausschusssitzungen.  Das Verkehrsentwicklungskonzept wurde gemeinsam mit der TU Wien und DI Frey entwickelt. Die Vorlage wird bis Ende März / Anfang April vorliegen und wird dann den Gremien vorgestellt werden.  b) Aus dem kulturellen Bereich teilt der Referent mit, dass die Ausstellung „In Memoriam Klaus Zlattinger“ nun beendet ist. Diese Woche findet eine Sonderausstellung von Roman Erich Petsche einem Gotscheer Maler in der Galerei statt. Weiters gibt es am Mittwoch die Lesung von Friedrich Orter sowie am Freitag die Lesung „Der Ackermann & der Tod“, wo Jürgen Maurer mitspielte. Dieser ist bekannt aus der Serie „Die Vorstadtweiber“ und div. Kriminalserien.  Musikalisch haben bereits die Trachtenkapelle Molzbichl und die Stimmen aus Amlach sich dem Publikum präsentiert. Das Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Spittal findet am Samstag statt, zu welchem er die Anwesenden recht herzlich einlädt.  Ein weiteres kulturelles Ereignis gab es mit den Vorstellungen „Vier ganz normale Tage“ von der Stadtbühne Spittal und dem Ensemble Lyeson von Matej Dzido, welches die musikalische Umrahmung übernommen hat.  c) Weiters teilt Stadtrat Ing. Eder mit, dass man die Förderzusage für die Dachsanierung der Eishalle in Höhe von € 162.700,- erhalten hat. Zusätzlich konnte eine Förderung für den Fernwärmeanschluss in Höhe von € 3.125,- lukriert werden. Die Förderungen wurden von seiner Fraktion unterstützt.  **B) Stadtrat Christian Klammer – Referent für Finanzen, Wirtschaft und Stadtmarketing**  Stadtrat Klammer teilt mit, dass im Zuge der Budgetdebatten von allen Fraktionen eine Konsolidierung des Haushaltes angesprochen wurde. Am 14.03.2018 fand im Rathaus eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema statt, die als Grundlage für die Entscheidung über die weitere Vorgangsweise dienen sollte. Alle Fraktionen wurden dazu eingeladen.  Es gab im Dezember 2017 einen Termin bei der Finanzreferentin des Landes, Frau LH-Stv. Dr. Schaunig, wo für diese Konsolidierung eine Bedarfszuweisung außerhalb des Rahmens zugesagt wurde. Seit 25.01.2018 liegt die Zusage schriftlich vor, in dem die Konsolidierung mit € 35.000,- unterstützt wird. Dies wird demnächst in den Gremien behandelt werden.  Weiters weist Stadtrat Klammer auf die Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik hin. Dafür ist es notwendig gewisse Vorkehrungen zu treffen, damit ein reibungsloser Übergang gewährleistet werden kann. Aus diesem Grund muss ein neues Buchhaltungssystem angekauft werden. Die Finanzverwaltung führte bereits mit drei Anbietern Gespräche. Ein Voranschlag sollte in den nächsten Wochen vorgelegt werden. Die Bediensteten der Stadtgemeinde wurden natürlich miteingebunden.  Der Rechnungsabschluss 2017 wurde von der Finanzverwaltung fertiggestellt. Es folgt in den nächsten Wochen die Prüfung durch die Gemeindeabteilung. Anschließend wird der RA 2017 den Gremien zur Behandlung zugewiesen. Wie in den Vorjahren war es leider nicht möglich notwendige Rücklagen zu bilden. Auf Grundlage der vorhandenen Zahlen des Rechnungsabschlusses 2017 wird derzeit an der Erstellung eines Nachtragsvoranschlages gearbeitet. In den nächsten Tagen wird er sich mit den einzelnen Referenten und Fraktionen in Verbindung setzen.  **C) 1. Vizebürgermeister Peter Neuwirth – Referent für Kommunale Betriebe (Abfallbeseitigung, Wirtschaftshof, Friedhof, Bestattung) und Hausbesitz, Wohnungen, Immobilien**  Vizebürgermeister Neuwirth bringt einen Bericht über den derzeitigen Stand der Hochbauprojekte im Bereich Baumanagement vor.   1. Umbau Bildungszentrum-Ost   Mit Vergabebeschluss des Stadtrates vom 13.11.2017 wurden die Architekten Pinteritsch und Laggner mit der Planung des Bildungszentrums beauftragt. Im Frühjahr 2018 wurden Sonderplaner, wie Elektro, HKSL (Heizung, Klima, Sanitär und Lüftung), Brandschutz- und Tragwerkplanung beauftragt.  Im Dezember 2017 und Jänner 2018 wurde der Vorentwurf auf Basis des abstrakten Raumkonzeptes unter Beteiligung aller Nutzer, wie Schulleitung VS-Ost, Leitung des Pädagogischen Bildungzentrums, Vertretern des Kindergartens, abgestimmt. Der ausgearbeitete Vorentwurf wurde mit den Vertretern der Stadtgemeinde und der Förderstelle Kärntner Schulbaufonds (KSBF) detailbesprochen und abgestimmt.  Mit 13.02.2018 hat eine Besprechung beim Land Kärnten Abt. 3 Mag. Reinhold Pobaschnig, Kärntner Schulbaufonds, stattgefunden, mit dem Ziel, den Vorentwurf und die vorgelegte Kostenschätzung final abzustimmen.  Mit dem Fördergeber, dem Land Kärnten, wurde folgende Vorgehensweise festgelegt:   * Überprüfung der Kostenschätzung durch die Abt. 07 Hochbau Herrn DI. Erich Fercher auf Plausibilität. * Ausarbeiten des Entwurfes mit detailierter Kostenschätzung, aus der hervorgeht, wo und in welcher Höhe Kosten entstehen. Ausarbeiten von Einsparungspotentialen durch das Architektenteam. * Mag. Reinhold Pobaschnig, Kärntner Schulbaufond, berichtet über den gegenwärtigen Stand im Kuratorium des KSBF. * Feststellen des Ist - Zustandes der Einrichtung. Ausarbeiten eines Vorschlages, welche Möbel in welcher Qualität gebraucht werden.  1. Jugendzentrum   Auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 07.11.2017 und vorangegangener Gesprächen mit interessierten Personengruppen wurden folgende Maßnahme im ersten Quartal 2018 gesetzt:   * In Abstimmung mit dem Betriebsleiter Hausbesitzes wurde ein Umwidmungsantrag beim Bürgermeister im Bereich des alten Hallenbades eingebracht. * Grundlagenerhebung mit den Nutzern, Jugendzentrum, Naturfreunde (Boulderhalle), Pusher(Skatepark) und Spittal beleben haben stattgefunden. * Ausschreibung der Architektenleistung für die Erstellung eines Vorentwurfes mit Kostenschätzung nach ÖNORM 1801 wird derezeit bearbeitet. * Besprechung mit Frau Christine Siller, LAG, wegen Fördermodell * Information VKS und Neue Heimat wegen PP - Modell   Nach Vorliegen des Vorentwurfes und der Kostenschätzung wird der Finanzierungsplan erstellt.  **D) Stadtrat Ing. Hansjörg Gritschacher – Referent für Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Fäkalienabfuhr, Wasserbau, Straßenbau**  Stadtrat Ing. Gritschacher sagt, dass die Visitenkarten, die bei vielen Autos auf die Scheibe gesteckt werden, meistens am Boden landen und von den Viertelputzer der Stadtgemeinde beseitigt werden müssen. In der nächsten Ausschusssitzung wird man sich über die weitere Vorgehensweise beraten. Entweder wird man den Firmeninhaber eine Rechnung stellen oder Maßnahmen setzen, um das Verteilen der Visitenkarten zu unterbinden.  Er bittet vorab den Bürgermeister einen Juristen im Haus mit der Erstellung eines Vorentwurfes zu beauftragen.  **E) Stadtrat Gerhard Klocker – Referent für Bildung, Umwelt, Land- und Forstwirtschaft, Energie**  Stadtrat Klocker möchte die Gelegenheit nutzen und teilt mit, dass er ab April 2018 aus dem Stadtrat ausscheiden wird. Er bleibt dem Gemeinderat als ordentliches Mitglied erhalten. Er bedankt sich bei den Stadtratsmitgliedern für die Zusammenarbeit. Seine Nachfolgerin wird in der nächsten Sitzung des Gemeinderates feststehen.  **F) 2. Vizebürgermeister Ing. Andreas Unterrieder – Referent für Jugend, Sport, Soziales (Gesundheit, Familie, Generationen, Integration)**  a) Vizebürgermeister Ing. Unterrieder berichtet über den Status im Bereich „familienfreundliche Gemeinde“. Es haben über 1000 BürgerInnen an der Erhebung teilgenommen. Es sind über 2000 konstruktive Vorschläge und Feedbacks eingegangen. Es fand eine Auswertung statt, die in 13 Bereiche kategorisiert wurde. Die TOP 5 Themengebiete waren:   * Angebote für Kinder und Familie (Freizeit- und Sportveranstaltungen) * Verkehr (Parkplätze, Radwege, öffentlicher Nahverkehr) * Infrastruktur Freizeit (Belebung der Auen, Hallenbad, JuSe, Kletterhalle, Öffnungszeiten der Sportstätten * Spielplätze (Indoorspielplatz, Sauberkeit der Spielplätze) * Kinderbetreuung   Auf Basis dieser 13 Themenbereiche wird am 04.04.2018 eine große Arbeitsgruppe mit dem Projektteam stattfinden. Es sollen Maßnahmen erarbeitet werden, die dann den Gremien zugeführt werden.  b) Am 23.03.2018 gibt es um 18:30 Uhr einen Erste-Hilfe-Kurs mit dem Schwerpunkt Bedienung des Defibrillators. Vor dem Schloss Porcia wurde eine „Defi-Säule“ installiert. Es bietet den Bürgern die Möglichkeit, mit Rot-Kreuz-Mitarbeitern an diesem Gerät zu üben.  c) Weiters fand heute das zweite Sucht- und Drogenpräventionsvernetzungstreffen aller Institutionen der Stadt Spittal statt. Es gibt sehr viele Institutionen innerhalb der Stadt und sie sind sehr dankbar, dass sie sich unter einander austauschen und Angebote abstimmen können.  Dies wird weiterhin zweimal im Jahr durchgeführt werden. Er bedankt sich bei GR Unterguggenberger, der als Initiator fungiert. |
|  |  |
| **3** | **Autohaus Tuppinger, Verleihung Stadtwappen** |
|  |  |
|  | Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 19.02.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:  **Dem Autohaus Tuppinger Ges.m.b.H, vertreten durch Frau Elke Lerchster-Tuppinger, Industriestraße 13, 9800 Spittal an der Drau, wird in Anerkennung für die erbrachten Leistungen auf wirtschaftlichen Gebiet gemäß § 17 K-AGO das Recht zur Führung des Gemeindewappens verliehen.** |
|  |  |
| **4** | **KEM Umsetzungskonzept Stufe 1** |
|  |  |
|  | Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 19.02.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:  **Die Stadtgemeinde Spittal an der Drau befürwortet das vorliegende regionale Umsetzungskonzept der Klima- und Energiemodellregion Millstättersee und erklärt sich bereit, dieses – nach Genehmigung durch die Kommunalkredit Public Consulting – in den nächsten zwei Jahren gemeinsam mit den Kooperationspartnern umzusetzen.**  Anlage:  Das regionale Umsetzungskonzept lag bei der Sitzung im Original auf und die Präsentation Umsetzungskonzept war digital im Intranet verfügbar. |
|  |  |
| **5** | **Wasserverband Millstätter See - Kanalgebührenverordnung** |
|  |  |
|  | Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 29.01.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**: |
|  |  |
| **6** | **Industriezone Molzbichl Bauabschnitt 01a - Investitions- und Finanzierungsplan** |
|  |  |
|  | Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 12.03.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:  **Das Gesamtinvestitionsvolumen für die Erweiterung der Industriezone Molzbichl – Bauabschnitt 01a wird mit € 225.000,- im Jahr 2018 festgelegt (Abwasserbeseitigung**  **€ 85.000,-, Wasserversorgung € 40.000,- und Straßenbau € 100.000,-).**  **Die Finanzierung erfolgt durch Rücklagenentnahmen in den Bereichen Abwasserbeseitigung in der Höhe von € 85.000,-, Wasserversorgung in der Höhe von**  **€ 40.000,- und Grundankauf in der Höhe von € 100.000,- im Jahr 2018.**  Anlage  Eine planliche Darstellung lag bei der Sitzung im Original auf und war digital im Internet verfügbar.  Der Investitions- und Finanzierungsplan „Industriezone Molzbichl Bauabschnitt 01a“ liegt bei der Sitzung im Original auf und ist digital im Internet verfügbar. |
|  |  |
| **7** | **Stadtgemeinde Spittal an der Drau Betriebs GmbH - Jahresabschluss 2017** |
|  |  |
|  | Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 12.03.2018) und fasst **mehrstimmig mit 9 Gegenstimmen** (StR Ing. Gritschacher, StR Ing. Eder, GR Grote, GR Kofler, GR LAbg. Staudacher, GR Unterguggenberger, GR DI (FH) Sommeregger, GR Lagger, GR Samobor) nachfolgende **Beschlüsse**:   1. **Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 der Stadtgemeinde Spittal an der Drau Betriebs GmbH wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.** 2. **Der Jahresverlust des Geschäftsjahres 2017 wird in Höhe von Euro 1.002.441,92 festgestellt. Der Bilanzgewinn in der Höhe von Euro 52.388,40 wird auf neue Rechnung vorgetragen.** 3. **Dem Geschäftsführer Wilhelm Granig wird für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017 die Entlastung erteilt.** |
|  |  |
| **8** | **Löschung Wiederkaufsrecht Liegenschaft Parz. 63/25 GB 73415 Olsach** |
|  |  |
|  | Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 12.03.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:  **Die Stadtgemeinde Spittal an der Drau bewilligt hiermit ausdrücklich die Einverleibung der Löschung des Wiederkaufsrechtes zu ihren Gunsten bei der Liegenschaft Parzelle 63/25, EZ 465, Grundbuch 73415 Olsach, jedoch nicht auf ihre Kosten.** |
|  |  |
| **9** | **Übernahme der Wegparzelle 1289/1, EZ 167, KG 73419 Spittal/Drau** |
|  |  |
|  | Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 19.02.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:  **Die Übernahme der Wegparzelle 1289/1 KG 73419 Spittal an der Drau in das öffentliche Gut wird abgelehnt, da die Ausführung der Wegparzelle nicht den beschlossenen Richtlinien entspricht.** |
|  |  |
| **10** | **Übernahme einer Teilfläche in St. Peter - Parzelle 348/2, KG 73418** |
|  |  |
|  | Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 12.03.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:  **Die Stadtgemeinde Spittal an der Drau übernimmt gemäß Vermessungsurkunde GZ: 5288-1/16 vom 24.04.2017 des Vermessungsbüros Dipl. Ing. Horst Klampferer, Hauptplatz 6, 9871 Seeboden, eine Teilfläche der Parzelle 348/2, KG 73418 St. Peter – Edling im Ausmaß von 25 m² kostenlos in die Parzelle 605, EZ 163, KG 73418 St. Peter - Edling.**  **Die Parzelle 605, EZ 163, KG 73418 St. Peter - Edling wird im nunmehr neuen Ausmaß als öffentliches Gut gewidmet.** |
|  |  |
| **11** | **Aufhebung des Aufschließungsgebietes für die Parz.Nr. 55/3 KG Molzbichl** |
|  |  |
|  | Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 29.01.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:  **Das Aufschließungsgebiet betreffend die Parz.Nr. 55/3 KG Molzbichl im Ausmaß von 2.622 m² wird gemäß beiliegender Verordnung aufgehoben.**  Anlage:  Verordnung, Lageplan |
| **12** | Aufhebung des Aufschließungsgebietes für die Parz.Nr. 205/3 KG Edling |
|  |  |
|  | Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 29.01.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:  **Das Aufschließungsgebiet betreffend die Parz.Nr. 205/3 KG Edling im Ausmaß von 6.431 m² wird gemäß beiliegender Verordnung aufgehoben.**  Anlage:  Verordnung, Lageplan |
|  |  |
| **13** | **Umwidmung der Parz.Nr. 60 KG Edling (Schrebergarten)** |
|  |  |
|  | Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 29.01.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:  **Die Umwidmung der Parz.Nr. 60 KG Edling von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Grünland – Schrebergarten im Ausmaß von ca. 18.184 m² wird abgelehnt.**  Anlage: Lageplan |
|  |  |
| **14** | **Umwidmung der Parz.Nr. 409/1 KG Molzbichl** |
|  |  |
|  | Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 29.01.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:  **Die Umwidmung der Parz.Nr. 409/1 KG Molzbichl von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Grünland - Hundeabrichteplatz im Ausmaß von ca. 3.741 m² wird abgelehnt.**  Anlage: Lageplan |
|  |  |
| **15** | **Umwidmung der Parz.Nr. 1429 KG Spittal an der Drau** |
|  |  |
|  | Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 29.01.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:  **Die Umwidmung der Parz.Nr. 1429 KG Spittal an der Drau von derzeit Grünland – Schrebergarten in Bauland – Wohngebiet im Ausmaß von ca. 721 m² wird abgelehnt.**  Anlage: Lageplan |
|  |  |
| **16** | **Umwidmung der Parz.Nr. 256/1, 260, 261, 266/1 und 265/1 je KG Edling** |
|  |  |
|  | Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 29.01.2018) und fasst **mehrstimmig mit 3 Gegenstimmen** (StR Ing. Gritschacher, GR Grote, GR Kofler) **und einer Stimmenthaltung** (Vizebgm. Neuwirth)nachfolgenden **Beschluss**:  **Die Umwidmung der Parz.Nr. 256/1, 260, 261, 266/1 und 265/1 je KG Edling von derzeit Bauland – Gewerbegebiet in Bauland – Geschäftsgebiet - EKZ I im Ausmaß von ca. 21.646 m² wird abgelehnt.**  Anlage: Lageplan |
|  |  |
| **17** | **Umwidmung der Parz.Nr. 60 KG Edling (Dorfgebiet)** |
|  |  |
|  | Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 29.01.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:  **Die Umwidmung der Parz.Nr. 60 KG Edling von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Bauland - Dorfgebiet im Ausmaß von ca. 5.500 m² wird abgelehnt.**  Anlage: Lageplan |
|  |  |
| **18** | **Umwidmung der Parz.Nr. 531, 532, 533 und 541 je KG Olsach** |
|  |  |
|  | Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 29.01.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:  **Die Umwidmung der Parz.Nr. 531, 532, 533 und 541** **je KG Olsach von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Bauland - Dorfgebiet im Ausmaß von ca. 5.600 m² wird auf Grund fehlender Versorgung mit Wasser, Entsorgung der Abwässer und der Oberflächenwasserthematik derzeit abgelehnt.**  Anlage: Lageplan, Teilungsentwurf |
|  |  |
| **19** | **Umwidmung der Parz.Nr. 101/10 KG Olsach** |
|  |  |
|  | Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 29.01.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:  **Die Umwidmung der Parz.Nr. 101/10 KG Olsach von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Bauland - Wohngebiet im Ausmaß von ca. 1.500 m² wird abgelehnt.**  Anlage: Lageplan |
|  |  |
| **20** | **Umwidmung der Parz.Nr. 983/3 KG Spittal an der Drau** |
|  |  |
|  | Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 29.01.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:  **Die Umwidmung der Parz.Nr. 983/3 KG Spittal an der Drau von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Bauland - Wohngebiet im Ausmaß von ca. 11.090 m² wird abgelehnt.**  Anlage: Lageplan |
|  |  |
| **21** | **Umwidmung der Parz.Nr. 387/1, 388, 389/2, 389/1, 407/1, 406/2, 403/2, 402/2 je KG Molzbichl** |
|  |  |
|  | Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 29.01.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:  **Die Umwidmung der Parz.Nr. 387/1, 388, 389/2, 389/1 407/1, 406/2, 403/2, 402/2 je KG Molzbichl von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Bauland - Dorfgebiet im Ausmaß von ca. 16.848 m² wird abgelehnt.**  Anlage: Lageplan |
|  |  |
| **22** | **Umwidmung der Parz.Nr. 430/7, 435/1, 435/5, 431/2, 431/3, 432/1, 432/2, 432/3 und 153/1 je KG Molzbichl** |
|  |  |
|  | Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 29.01.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:  **Die Umwidmung der Parz.Nr. 430/7, 435/1, 435/5, 431/2, 431/3, 432/1, 432/2, 432/3 und 153/1** **je KG Molzbichl von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Bauland - Wohngebiet im Ausmaß von ca. 19.577 m² wird abgelehnt.**  Anlage: Lageplan |
|  |  |
| **23** | **Umwidmung der Parz.Nr. 138/1 KG Olsach** |
|  |  |
|  | Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 29.01.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:  **Die Umwidmung der Parz.Nr. 138/1 KG Olsach von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Bauland - Dorfgebiet im Ausmaß von ca. 1.000 m² wird abgelehnt.**  Anlage: Lageplan |
|  |  |
| **24** | **Umwidmung der Parz.Nr. 1106/16 KG Spittal an der Drau** |
|  |  |
|  | Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 29.01.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:  **Die Umwidmung der Parz.Nr. 1106/16 KG Spittal an der Drau von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche – Wald in Bauland - Dorfgebiet im Ausmaß von ca. 9.061 m²wird abgelehnt.**  Anlage: Lageplan |
|  |  |
| **25** | **Umwidmung der Parz.Nr. 394/9, 398/1, 389/14, 389/11 je KG Molzbichl** |
|  |  |
|  | Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 29.01.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:  **Die Umwidmung der Parz.Nr. 394/9, 398/1, 389/14, 389/11 je KG Molzbichl von derzeit  Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Bauland – Dorfgebiet im Ausmaß von ca. 11.100 m² wird abgelehnt.**  Anlage: Lageplan |
|  |  |
| **26** | **Umwidmung der Parz.Nr. 133 KG Amlach** |
|  |  |
|  | Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 29.01.2018) und fasst **mehrstimmig mit einer Gegenstimme** (GR Sagmeister)nachfolgenden **Beschluss**:  **Die Umwidmung der Parz.Nr. 133 KG Amlach von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Bauland – Dorfgebiet im Ausmaß von ca. 3.820 m² wird abgelehnt.**  Anlage: Lageplan |
|  |  |
| **27** | **Umwidmung der Parz.Nr. 1027/21 KG Molzbichl** |
|  |  |
|  | Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 29.01.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:  **Die Umwidmung der Parz.Nr. 1027/21 KG Molzbichl von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Bauland - Dorfgebiet im Ausmaß von ca. 1.800 m² wird abgelehnt.**  Anlage: Lageplan |
|  |  |
| **28** | **Umwidmung der Parz.Nr. 1415/1 und 1416 je KG Spittal an der Drau** |
|  |  |
|  | Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 29.01.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:  **Die Umwidmung der Parz.Nr. 1415/1 und 1416 je KG Spittal an der Drau von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Bauland - Wohngebiet im Ausmaß von ca. 2.000 m² wird abgelehnt.**  Anlage: Lageplan, Parzellierungsentwurf |
|  |  |
| **29** | **Bericht des Kontrollausschusses** |
|  |  |
|  | Bericht an den Gemeinderat über die am 22.02.2018 erfolgte Prüfung durch den Obmann des Kontrollausschusses, Johannes Tiefenböck:  1 Prüfung der Arbeitszeitkonten der Stadtgemeinde Spittal/Drau ab 2015  Betriebs/-Dienstvereinbarung(en), Einzelvereinbarungen, Ziele  2 Bereiche und Verantwortlichkeiten    3 Zeitkontensteuerung  a. Zeiterfassung  b. Korrekturen  c. Kapazitätsproblematik  d. Kernarbeitszeit  e. Vertrauensarbeitszeit  f. Jahresarbeitszeit  g. Bereitschaftsdienst  h. Zeitguthaben, Zeitschulden  i. Krankenstände  j. Konsequenzen  k. Prüfung und Genehmigungen    4 Personaleinsatzplanung  Der Prozessablauf wird auf Basis folgender Unterlagen präsentiert:  Betriebsvereinbarung zur Regelung der gleitenden Dienstzeiten samt Anlagen, die Dienstanweisungen des Bürgermeisters über die Festlegung von Dienstzeiten (Schulwart, Schulen, Musikschule-Verwaltung, Kindergarten und Horte, bestimmte Bereiche der Kommunalen Betriebe, Immobilien, Essen auf Rädern)  Die Überprüfung der Arbeitszeitkonten ab 2015 wurden vom Kontrollausschuss vorgenommen, vom Stadtamtsdirektor ausführlich erklärt und der Vorgang vom Ausschuss für in Ordnung befunden. Eine spezielle Überprüfung eines einzelnen Zeitkontos wurde aufgrund des fehlenden, begründeten Missbrauchsverdachts aus datenschutzrechtlichen Gründen abgelehnt.  Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.  Am Ende der Sitzung werden vom Bürgermeister die eingebrachten Anträge behandelt:  1) Antrag: Gassibeutelstationen  Antragsteller:  Stadtrat Ing. Gritschacher  Gemeinderat LAbg. Staudacher  Gemeinderat Grote  Gemeinderat Kofler  Geschätzte Gemeinderatsmitglieder!  Gemäß § 41 der K-AGO bringen wir folgenden Antrag ein:  Errichtung weiterer Gassibeutelstationen im Bereich AICH  Begründung:  Der Ortsbereich AICH ist sehr beliebt für Spaziergänge. Da immer mehr dies auch mit Hunden nutzen ist die Verschmutzung durch Hundekot mittlerweile wesentlich. Die Bevölkerung ist an uns herangetreten und ersucht daher um Aufstellung entsprechender Gassibeutelstationen.  Kostenschätzung: € 250,- (alles inkl.)  Der Antrag wird dem **Ausschuss für kommunale Betriebe** zugeführt.  2) Antrag: Fußballtore für Edlinger Sportspielplatz  Antragsteller:  Stadtrat Ing. Gritschacher  Gemeinderat LAbg. Staudacher  Gemeinderat Grote  Gemeinderat Kofler  Geschätzte Gemeinderatsmitglieder!  Gemäß § 41 der K-AGO bringen wir folgenden Antrag ein:  Ankauf und Aufstellen von zwei Kleinfeldtoren (5x2 m) und zusätzliches Aufstellen der vorhandenen Kleintore (lagern im Bauhof) am Edlinger Sportspielplatz.  Begründung:  Die Eltern/Bewohner in Edling sind an uns herangetreten und ersuchen um Ankauf und Aufstellung von zwei Kleinfeldtoren (5x2 m) und um zusätzliches Aufstellen der vorhandenen Kleintore die derzeit im Bauhof lagern, damit den Kindern die Möglichkeit geboten wird, den vorgesehenen Sportspielplatz auch optimal nutzen zu können. Derzeit sind nur Bänke und Mülleimer am Sportplatz vorhanden.  Kostenschätzung: € 800,- (alles inkl.)  Der Antrag wird dem **Ausschuss für Jugend und Sport** zugeführt.  3) Antrag: Natur in der kommunalen Grünraumgestaltung  Antragsteller:  Gemeinderat Tiefenböck  Selbstständiger Antrag gemäß Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung  Einleitung und Begründung:  In den Medien wurde von einem Rückgang des Insektenbestandes um 75% berichtet. Die Gemeinde hat hier einfache und kostengünstige Möglichkeiten, etwas gegen die Entwicklung zu unternehmen:  Die von der Gemeinde gepflegten und bepflanzten Grünräume naturnah gestalten werden. Wildpflanzen und –blumen sind nicht nur bunt und vielfältig und auch genauso schön wie ein Wechselflor aus Stiefmütterchen und Petunien. Dazu bieten sie Bienen sowie vielen anderen Insekten und Nützlingen Lebensraum. Beispielsweise im Bereich von Kreisverkehren kann die Anlage einer niedrigwüchsigen Schottervegetation einen schönen Anblick bieten und das aufwändige Jäten unter teilweise stressigen Arbeitsbedingungen kann entfallen.  Mit der Gestaltung naturnaher Sickermulden können gleichzeitig die Abwasserkanäle entlastet und mit Blüten, der auch hierzulande zunehmend von asphaltgrau umgebene Stadtbewohner erfreut werden. Es gibt dazu viele weitere praxiserprobte Bepflanzungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. Der Anlage und Pflegeaufwand ist dabei im Vergleich zur aktuellen Praxis gleich groß bis geringer. Hinsichtlich der Kosten ist anfänglich von einer Verschiebung (Umplanen und Anlage der Flächen anstelle des Bezuges gängiger Gartenpflanzen), auf längere Sicht von einer Reduktion auszugehen. Vom Land Oberösterreich wurde ein ausführliches und für den Praktiker geschriebenes Handbuch mit dem Titel „Wege zur Natur … in kommunalen Freiräumen“ herausgegeben. Es ist downloadbar unter  [www.land-oberoesterreich.gv.at/files/naturschutz\_db/Uak\_Natur\_kommunaleFreiflaechen.pdf](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/files/naturschutz_db/Uak_Natur_kommunaleFreiflaechen.pdf)  Die Grünen stellen daher folgenden Antrag:  Der Gemeinderat möge beschließen,  1. sukzessive „Natur in der kommunalen Grünraumgestaltung“ in Spittal/Drau umzusetzen.  2. Es sollen ab 2018 10% der bislang anderweitig bepflanzten kommunalen Grünräume mit heimischen Wildpflanzen begrünt werden und der Anteil der Wildpflanzen ständig ausgebaut werden. Beispielsweise bis 2022 Bewuchs der öffentlichen Freiräume mit 75% heimischer Wildpflanzen in naturnaher Weise.  3. Es sollen ab sofort neue Lebensräume geschaffen werden, einerseits im Zuge der laufenden Bauvorhaben, andererseits durch Entsiegelung und Umgestaltung bestehender, artenärmerer Flächen.  Der Antrag wird dem **Ausschuss für kommunale Betriebe** zugeführt.  Ende der Sitzung: 20:37 Uhr |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |